



B E S C H L U S S V O R L A G E

Technischer und Vergabeausschuss

Beschluss zur Vergabe von Planungsleistungen für Variantenuntersuchung zur Sanierung der Parkschule Zittau

Beratungsfolge	Termin	Behandlung	Abstimmung			
			anwesend	ja	nein	enthalten
Technischer und Vergabeausschuss	18.02.2016	Entscheidung				

Gesetzliche Grundlage:	HOAI 2013
Bereits gefasste Beschlüsse	keine
Aufzuhebende Beschlüsse	keine

Finanzielle Auswirkungen / Deckungsnachweis:

Veranschlagt unter HH-Stelle/ Produktkonto	21512.096100
Bezeichnung der HH-Stelle/ Produktkonto	Parkschule Oberschule Anlage im Bau Hochbau

Finanzielle Auswirkungen	Gesamtbetrag	aktuelles HH-Jahr	Folgejahr 2016
Aufwendungen	300.000,00	150.000,00	150.000,00
zuzügl. Abschreibungsaufwand	0,00	0,00	0,00
zuzügl. geschätztem Bewirt- schaftungsaufwand	0,00	0,00	0,00
Erträge	0,00	0,00	0,00

gezeichnet
 Höhne
 amtierender Baudezernent

Begründung:

Zur Entscheidungsfindung, wie die Parkschule quantitativ und qualitativ weiterentwickelt werden kann, sind planerische Variantenuntersuchungen erforderlich. Hierbei sollen 3 Varianten untersucht werden.

Variante 1: Die Parkschule wird im Bestand einer umfangreichen Instandsetzung unterzogen. Fördermittel werden nicht in Anspruch genommen, das Musterraumprogramm findet keine Anwendung, es erfolgt lediglich die Umlagerung der derzeit im KG untergebrachten Werkräume in ein OG. Die freiwerdenden Räume im KG werden für andere erforderliche Funktionen genutzt. Die Parkschule kann nach der Instandsetzung wahrscheinlich mit der gleichen Zügigkeit wie bisher (z. Zt. ca. 2,8 Züge) weiter betrieben werden.

Als Maßnahmen im Rahmen der Instandsetzung sind folgende Leistungen zu planen:

- Ersatz der Elektroanlage und der Datenleitungen
- Austausch der Fußböden in den Fluren und gegebenenfalls in einzelnen Klassenräumen
- Dichtschließende Türen zu den Klassenzimmern
- Malerarbeiten

Unberücksichtigt bleiben:

- die Barrierefreiheit
- das Musterraumprogramm

Variante 2: Über das Bestandsgebäude der Parkschule wird das gültige Musterraumprogramm für Oberschulen des Freistaates Sachsen gelegt. Es wird eine Lösung für die Barrierefreiheit des Gebäudes erarbeitet. Die durchzuführenden Arbeiten im Rahmen der Sanierung werden zur Förderung beantragt. Die Zügigkeit der Schule wird gegenüber der derzeitigen Nutzung um ca. 0,7 Züge / 4 Klassen auf Grund der räumlichen Anforderungen aus dem Musterraumprogramm absinken. Im Rahmen der Variantenuntersuchung ist zu prüfen, ob weitere, zum nachhaltigen Erhalt des Gebäudes notwendige Leistungen zusätzlich zu denen aus Variante 1 erforderlich sind.

Variante 3: Die Sanierung des Gebäudes der Parkschule erfolgt analog Variante 2. Zusätzlich ist zu untersuchen ob es möglich ist durch Anbauten an das Bestandsgebäude oder einen Neubau auf dem Gelände oder auf dem Flurstück Friedensstraße 3 die sich aus Variante 2 ergebene Zügigkeit (aus Voruntersuchungen geschätzt 2-Zügig) anzuheben. Die Planung der Sanierung des Bestandsgebäudes und des ggf. zu errichtenden Neubaus erfolgen auf Grundlage des Musterraumprogrammes. Die Leistungen können im Ausführungsfall zur Förderung beantragt werden.

Aus Sicht des Baudezernates sind alle 3 Varianten unabhängig von einer für die Stadt Zittau zu planenden Zügigkeit im Oberschulbereich notwendig um weitere Schritte bzw. wenn nötig auch andere mögliche oder notwendige Schulstandorte bewerten zu können.

Das Ingenieurbüro Bauplanung Milke GmbH, Bahnhofstraße 21 aus 02763 Zittau hat bereits an städtischen Baumaßnahmen mitgewirkt und besitzt die erforderliche Fachkompetenz, Leistungsfähigkeit und Zuverlässigkeit.

Beschlussvorschlag:

Der Technische und Vergabeausschuss der Großen Kreisstadt Zittau beschließt, die Planungsleistungen für die Variantenuntersuchungen für die Parkschule Zittau, Karl-Liebknecht-Ring 4 in Zittau an das Ing.-Büro Bauplanung Milke, Bahnhofstraße 21 aus 02763 Zittau zu einer Bruttosumme von 51.896,30 € zu vergeben.